

# Abschlussbericht des Wiederaufbaus der Schulsternwarte an der Gerhard-Rohlf's-Schule

Astronomie hat an der Gerhard-Rohlf's-Schule eine lange Tradition: Schon seit der Erweiterung des Hauptgebäudes im Jahre 1937 verfügt die Schule über eine eigene Sternwarte.

Lange Jahre befand sich unter der 3,5 Meter großen Kuppel ein Refraktor der Firma Carl-Zeiss. Die Nutzung des Observatoriums gestaltete sich relativ schwierig, da der Zugang nur indirekt über andere Räume möglich war, so dass die Sternwarte lange Jahre nur wenig genutzt werden konnte. Im Zuge der intensiven Renovierungsarbeiten an der GRS vor drei Jahren wurde auch der Zugang zum Observatorium durch einen separaten Zugang erleichtert.

Leider wurde während der Umbauarbeiten das schuleigene Fernrohr entwendet, so dass eine praktische astronomische Arbeit jahrelang nicht mehr möglich war. Im Februar 2004 konnte eine Schülerarbeitsgemeinschaft Astronomie neu ins Leben gerufen werden und die Sternwarte wurde provisorisch mit einem kleinen Leihteleskop ausgestattet. Somit verfügte die Schule wieder über praktische Arbeitsmöglichkeiten. Bei zwei öffentlichen Veranstaltungen anlässlich einer totalen Mondfinsternis und des Venustransits im Juni 2004 zeigte sich das große Interesse der Schüler, Eltern aber auch der Bevölkerung an astronomisch-wissenschaftlichen Themen.

Ziel war natürlich, die Sternwarte wieder mit einem schuleigenen Teleskop auszurüsten, um eine dauerhafte Beobachtungsmöglichkeit zu schaffen. Dank der Förderung durch die swb-Bildungsinitiative konnte dieses Ziel erreicht werden konnte.

Im Herbst 2004 konnte das neue Teleskop bestellt werden. Mit 280 mm Öffnung und einer computergesteuerten Nachführung ist das Teleskop leistungsstark genug, um auch in der relativ hellen Umgebung von Vegesack den Besuchern beeindruckende Bilder zu liefern. Durch die Möglichkeit der automatischen Positionierung können auch weniger erfahrene Lehrer und eingewiesene Schüler das Teleskop bedienen.

Die Zeit bis zur Lieferung des Gerätes von etwa drei Monaten wurde von 10-12 Schülern des siebten Jahrgangs genutzt, um dringend nötige Schönheitsreparaturen an der Sternwarte durch zu führen. Regelmäßig verbrachten die Schüler mindestens einen Nachmittag die Woche in der Schule, um mit viel Eifer und Spaß unter

Anleitung zu schleifen und zu streichen, damit die Sternwarte zur Wiedereröffnung einen würdigen Platz für das neue Fernrohr bietet. Außerdem mussten einige Arbeiten an der Teleskopmontierung vorgenommen werden, um das neue Teleskop aufzunehmen.

Im Dezember wurde das Teleskop endlich geliefert. Noch am selben Tag wurde das Teleskop zusammen mit den Schülern der AG zu probeweise aufgebaut.

Am Dienstag, den 12. Februar 2005 wurde die Sternwarte durch Bildungssenator Willi Lemke im Beisein von Schülern, Vertretern des Planetariums sowie der Presse eingeweiht. Die Gerhard-Rohlf's-Schule

verfügt jetzt wieder – als einzige Schule Bremens- über eine eigene Schulsternwarte. Einmal pro Woche trifft sich die Astronomie AG aus Schülern der 5. bis 8. Klasse in der Sternwarte. Dank eines Sonnenfilters kann das Teleskop auch am Tage zur Sonnenbeobachtung genutzt werden. Im Winterhalbjahr, wenn es früh dunkel wird und klar ist, dann trifft sich die Astronomie AG auch einmal am späten Nachmittag, um das Teleskop für Mond- und Planetenbeobachtungen einzusetzen. Weiterhin ist geplant, das Teleskop auch der Vegesacker Bevölkerung bei besonderen Himmelsereignissen vorzuführen.

Wir danken der swb-Bildungsinitiative an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die Unterstützung dieses Projektes, das ohne die Förderung nicht so schnell realisierbar gewesen wäre.

Andreas Vogel

Leiter der Astronomie AG der Gerhard-Rohlf's-Schule



Bremens einzige Schul-Sternwarte gestern wiedereröffnet

Patrick Schwabe aus der Astronomie-AG des Gerhard-Rohlf's-Schulzentrums mag Photo anbelangen – „Jungen der schönen Farbe und weil der Stern etwas entfernt ist“. Der Schüler war gestern dabei als SPD-Bildungssenator Willi Lemke (rechts) Bremens einzige Schul-Sternwarte wiedereröffnete. Nachdem die technische Ausrüstung 2001 gestohlen worden war, hat die Schule mit Unterstützung der swb und dem Ortsteil Vegesack ein 3700 Euro teures neues Teleskop angeschafft. Physiklehrer Andreas Vogel und Schulleiter Gerhard J. Göbert (von links) stehen künftig nicht nur den Schülern, sondern ebenfalls auch interessierten Mitbürgern aus dem Stadtteil Sternfeldern zur Verfügung. FOTO: PATRICIA BRANDET

Zahlreiche Zeitungen berichteten über die Wiedereröffnung der Schulsternwarte durch Bildungssenator Willi Lemke, so auch der Regionalteil des Weser Kuriers